

## Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek <JENA>

**04-1-003** *Die Handschriften der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena.* - Wiesbaden : Harrassowitz. - 30 cm  
[7717]

Bd. 1. Die mittelalterlichen lateinischen Handschriften der Electoralis-Gruppe / beschrieben von Bernhard Tönnies. - 2002 [ersch. 2003]. - 392 S. - ISBN 3-447-04534-5 : EUR 90.00

Dank der zielstrebigen Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft sind bei der wissenschaftlichen Erschließung von Handschriftenbeständen der Bibliotheken in den östlichen Bundesländern bemerkenswerte Fortschritte zu verzeichnen. Allein zu den bedeutenden Sammlungen im Land Thüringen sind in rascher Folge drei wichtige Katalogbände erschienen, die der Forschung Handschriften in Gotha, Jena und Weimar zugänglich machen.<sup>1</sup> Wie die Direktorin der Bibliothek, Sabine Wefers, im Vorwort zum vorliegenden Band hervorhebt, beruhen die Erfolge bei der Katalogisierung auch auf der engen Kooperation der besitzenden Bibliothek mit erfahrenen Handschriftenzentren, an denen die wissenschaftliche Erschließung fest etabliert ist. Im Fall von Jena war es die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt, an der vorliegender Katalog entstand und wo auch der in Kürze zu erwartende Folgeband von Bettina Klein-Ilbeck erarbeitet wird.

Den Kernbestand der UB Jena bilden die Bücher der kurfürstlichen Bibliothek (Bibliotheca Electoralis) in Wittenberg, die im Zuge der politischen Umwälzungen 1547/49 zuerst nach Weimar, dann an die neu entstehende Universität Jena gebracht wurden. In der Einleitung wird ein Abriß der Geschichte der Sammlung, ihrer Katalogisierung und der Provenienzen geboten. Zahlreiche Handschriften lassen sich als Säkularisationsgut aus kur-sächsischen Klöstern identifizieren, die zumeist um 1538 in die Wittenberger Bibliothek kamen. Kurze Erläuterungen gelten Inhalt und Anlage des Katalogs, der sich an den Richtlinien der DFG orientiert, und der Charakterisierung des hier beschriebenen Teilbestands. In 17 Handschriften finden sich

---

<sup>1</sup> Zum Gothaer Katalog von Elisabeth Wunderle vgl. die vorstehende Rez. in *IFB* **04-1-002**. Eine Rezension des Weimarer Katalogs ist in *IFB* vorgesehen: *Die lateinischen Handschriften bis 1600* / Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen, Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 25 cm. - (Bibliographien und Kataloge der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek zu Weimar) [7799]. - Bd. 1. Fol max, Fol und Oct / beschrieben von Betty C. Bushey. Unter Mitwirkung von Hartmut Broszinski. - 2004. - LXVII, 615 S. - ISBN 3-447-04709-7 : EUR 86.00.

Zum Jenaer Handschriftenbestand lag bislang nur ein moderner Katalog zu den altdeutschen Codices vor: *Verzeichnis der altdeutschen und ausgewählter neuerer deutscher Handschriften in der Universitätsbibliothek Jena* / bearb. von Franzjosef Pensel. - Berlin : Akademie-Verlag, 1986. - (Deutsche Texte des Mittelalters ; 70 : Verzeichnisse altdeutscher Handschriften in der Deutschen Demokratischen Republik ; 2).

von der Hand der mittelalterlichen Schreiber Datierungen (sie liegen zwischen 1399 und 1507). Unter den insgesamt 100 beschriebenen Handschriften, die überwiegend im sächsisch-thüringischen Raum entstanden sind, bilden die 63 theologischen die größte Gruppe. Unter den 5 Liturgica ragen ein Quedlinburger Evangeliar aus der Zeit um 1000 (mit Elfenbeintafeln) und ein Homiliar des Hrabanus Maurus aus der Mitte des 10. Jahrhunderts hervor. Ferner finden sich exegetische, juristische, historische, naturkundliche und alchemistische Texte. Schon daran wird deutlich, in wie vielen ganz unterschiedlichen Teildisziplinen der Mediävistik sich ein Katalogbearbeiter kundig zu machen hat. Der Informationsgehalt der Beschreibungen ist immens. Dies gilt sowohl für die kodikologischen Aspekte als auch für die inhaltlichen Analysen. Hinweise auf Lexika, Repertorien und Sekundärliteratur informieren den Benutzer über teilweise entlegene Drucke und den jeweils aktuellsten Forschungsstand. Sehr erfreulich ist es, daß dank eines Zuschusses der Universität Jena dem Katalog 33 meist großformatige Abbildungen beigegeben werden konnten.

Christian Heitzmann

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>